

Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 21. 10. 1902

Hrn Hugo v. Hofmannsthal
Rom
Hotel Hassler
Italia

5 lieber, die Sandrock möchte den Tod des Tizian, wohl um ihn vorzulefen; – bitte
fehr laffen Sie ihr ein Exemplar fendem.

– Ich bin heute Früh aus AGNETENDORF gekommen, wo ich nach 6tägigem Ber-
liner Aufenthalt, 1 Tag mit Brahm bei Hauptmann fehr angenehm verbrachte. –
BEATRICE dürfte im Feber am Dtfch. Th. gefpielt werden. –

10 M. VANNA ^{XXXX}indx ift ein außerordentlicher Kaffenerfolg. Die Aufführung läßt zu
wümfchen übrig. Haben Sie meinen Brief erhalten? – Schreiben Sie ein Wort, wie's
Ihnen geht.

Herzlichft Ihr

A.

© FDH, Hs-30885,99.

Postkarte, 529 Zeichen

Handschrift: 1) schwarze Tinte, deutsche Kurrent 2) schwarze Tinte, lateinische Kurrent (Adresse)

Versand: Stempel: »9/3 Wien 72, 21. 10. 02, 8N«.

Ordnung: mit Bleistift von Schnitzler mutmaßlich bei der Durchsicht der Korrespondenz 1929 beschriftet:
»Rom 1903.«

📖 Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frank-
furt am Main: S. Fischer 1964, S. 162.

10 *Aufführung*] siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 16. 6. [1902]

Erwähnte Entitäten

Personen: Otto Brahm, Gerhart Hauptmann, Hugo von Hofmannsthal, Adele Sandrock

Werke: Der Schleier der Beatrice. Schauspiel in fünf Akten, Der Tod des Tizian. Ein Bruchstück, Monna Vanna. Pièce
en trois actes

Orte: Agnetendorf, Berlin, Deutsches Theater Berlin, Hôtel Hassler, IX., Alsergrund, Italien, Rom, Wien

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 21. 10. 1902. Herausgegeben von Martin Anton Mül-
ler und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition,
<https://schnitzler-briefe.acdh.oew.ac.at/L01243.html> (Stand 11. Juni 2024)